

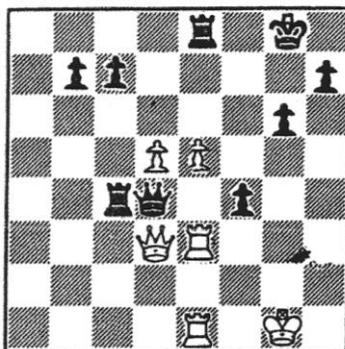
## KAISSA erreicht die 2. Kategorie

Noch wenig war in der Vergangenheit von den sowjetischen Schach-Programmen zu hören. Um so erfreulicher ist, daß es darüber etwas Neues zu berichten gibt. In einem Schreiben an die Redaktion der amerikanischen Fachzeitschrift „Personal Computing“ hat Prof. M. V. Donskoy vom Institut für System Studien in Moskau kürzlich einiges über die Aktivitäten des besten sowjetischen Programms verlauten lassen. Danach beteiligte sich KAISSA, Weltmeister des Jahres 1974 und zweiter der Weltmeisterschaft von 1977, an offiziellen Turnieren in der Sowjet-Union. Ein solches Turnier wurde vom Schach-Club des Moskauer Pionierpalastes organisiert. Teilnehmer außer KAISSA waren junge Pioniere im Alter von 8 bis 13 Jahren. Sie sind ziemlich starke Spieler, der Ruf des Pionierpalastes ist bekannt. Alle Moskauer Großmeister haben dort ihre Karriere begonnen. In einem dieser Turniere hat KAISSA sieben Partien gewonnen, zwei endeten unentschieden und nur eine ging infolge eines Bedienungsfehlers am Computer verloren. Am Ende qualifizierte sich KAISSA für die Spielklasse der 2. Kategorie im sowjetischen Schach.

Nachstehende folgt eine der beiden Remis-Partien. Sie vermittelt einen Eindruck von dem augenblicklichen Leistungsstand des KAISSA-Programms, zeugt aber auch von dem Können der jungen Pioniere. Beide Seiten folgten bis zum 13. Zug bekannten Buch-Varianten. Nach Meinung von Prof. Donskoy entstand nach dem 28. Zug von Weiß eine komplexe Situation und konfrontierte KAISSA mit einem schwierigen Problem. KAISSA war nicht in der Lage das Problem zu lösen. So wurde die Partie nach der Zeitkontrolle für remis erklärt. Die Endstellung ist für Schwarz gewonnen, so bemerkt Prof. Donskoy weiter, aber kein Schach-Programm ist bis heute fähig, ein solches Endspiel zu gewinnen. Die Zeitbeschränkung übrigens betrug für diese Partie 1 1/2 Stunden für 40 Züge.

Weiß: Sergei Opoitzev – Schwarz: KAISSA

1. e4 d5 2. exd5 Sf6 3. d4 Sxd5 4. e4 Sb6 5. Sc3 g6 6. Le3 Lg7  
7. h3 0-0 8. Sf3 Sc6 9. Le2 e5 10. d5 Se7 11. 0-0 Sf5 12. Le5  
Te8 13. Tc1 e4 14. Sd4 Dg5 15. Lxb6 axb6 16. Sxf5 Lxf5 17.  
Lg4 Lxc3 18. Txc3 Txa2 19. Lxf5 Dxf5 20. Db1 Ta5 21. Te1  
Df4 22. Tce3 f5 23. f3 Tc5 24. b3 b5 25. fxe4 bxc4 26. bxc4  
Txc4 27. e5 Dd4 28. Dd3 f4



29. Dxd4 Txd4 30. Tc3 Txd5  
31. Txc7 Tdxe5 32. Txe5 Txc7  
33. Txb7 h6 34. Kf2 Td5 35.  
Kf3 g5 36. Ke2 Te5+ 37. Kf3  
Te3+ 38. Kf2 Td3 29. Ta7 Kf1  
40. Tb7 Td6 - 1/2 : 1/2 -

- M. C

## **Martin Gittel: Kaissa erreicht die 2. Kategorie**

(Quelle: <https://rochadeuropa.com/> Nr. 194 – September 1980) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

**Internet:** <https://chessprogramming.wikispaces.com/Kaissa>